

Artikel-Nr.: 11209  
Druckdatum 17.05.2017  
Version 2.4

Gütermann HT 2 - 613606  
Bearbeitungsdatum 12.04.2017  
Ausgabedatum 12.04.2017

DE  
Seite 1 / 8

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikatoren

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant): 11209  
Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs Gütermann HT 2 - 613606  
DE / FR / CH / AT

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

Klebstoff. Nur für industrielle und gewerbliche Verwendung.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Kissel + Wolf GmbH  
In den Ziegelwiesen 6  
69168 Wiesloch  
Deutschland  
Telefon: 49 6222 578-0  
Telefax: 49 6222 578-100  
E-Mail: info@kiwo.de

#### Auskunft gebender Bereich:

RA - Regulatory Affairs  
E-Mail ra@kiwo.de

### 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer +49 6222 578 219

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 2 / H225	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### Gefahrenpiktogramme



**Gefahr**

#### Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P370 + P378 Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.  
P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.  
P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P501 Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den örtlichen/nationalen/ Vorschriften.

#### enthält:

Ethylacetat  
Butanon

#### Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
EUH208 Enthält Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht  $\leq$  700. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Artikel-Nr.: 11209  
Druckdatum 17.05.2017  
Version 2.4

Gütermann HT 2 - 613606  
Bearbeitungsdatum 12.04.2017  
Ausgabedatum 12.04.2017

DE  
Seite 2 / 8

### 2.3. Sonstige Gefahren

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Produktbeschreibung / Chemische Charakterisierung

**Beschreibung** Gemisch aus nachfolgend angegebenen Stoffen und ungefährlichen Beimengungen

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

EG-Nr.	REACH-Nr.		Gew-%
CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung		
INDEX-Nr.	Einstufung: // Bemerkung		
205-500-4	01-2119475103-46-xxxx		
141-78-6	Ethylacetat		35 - 50
607-022-00-5	Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336		
201-159-0	01-2119457290-43		
78-93-3	Butanon		15 - 20
606-002-00-3	Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336		
500-033-5	01-2119456619-26		
25068-38-6	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem	0,5 - 1	
603-074-00-8	Molekulargewicht ≤ 700		
	Eye Irrit. 2 H319 / Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic		
	2 H411		

#### Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

#### Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

#### Nach Augenkontakt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Nach Verschlucken

Sofort ärztlichen Rat einholen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid Wasserebel Schaum

#### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

scharfer Wasserstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gase/Dämpfe, giftig

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten.

#### Zusätzliche Hinweise

Die Gefahrenbereiche sind abzugrenzen und mit entsprechenden Warn- und Sicherheitszeichen zu kennzeichnen.

Artikel-Nr.: 11209  
Druckdatum 17.05.2017  
Version 2.4

Gütermann HT 2 - 613606  
Bearbeitungsdatum 12.04.2017  
Ausgabedatum 12.04.2017

DE  
Seite 3 / 8

Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

#### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

- 6.1. **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Personen in Sicherheit bringen. Dämpfe nicht einatmen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
- 6.2. **Umweltschutzmaßnahmen**  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren. Für gute Belüftung sorgen.
- 6.3. **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**  
Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).
- 6.4. **Verweis auf andere Abschnitte**  
Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

#### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

- 7.1. **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**  
**Hinweise zum sicheren Umgang**  
Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Beim Umfüllen ausschließlich geerdete Rohrleitungen benutzen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.  
Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
- 7.2. **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**  
**Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen**  
Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**  
Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.  
**Zusammenlagerungshinweise**  
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.  
**Weitere Angaben**  
VCI-Lagerklasse siehe Kapitel 15
- 7.3. **Spezifische Endanwendungen**  
Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

#### **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

- 8.1. **Zu überwachende Parameter**  
**Arbeitsplatzgrenzwerte**  
Ethylacetat  
INDEX-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6  
DFG, MAK, Langzeitwert: 750 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm  
DFG, MAK, Kurzzeitwert: 1500 mg/m<sup>3</sup>; 400 ppm  
TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 1500 mg/m<sup>3</sup>; 400 ppm  
TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 3000 mg/m<sup>3</sup>; 800 ppm  
Butanon  
INDEX-Nr. 606-002-00-3 / EG-Nr. 201-159-0 / CAS-Nr. 78-93-3  
TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 600 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm  
TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 600 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm  
Bemerkung: Kann über die Haut aufgenommen werden.  
TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 2 mg/L

Artikel-Nr.: 11209 Gütermann HT 2 - 613606  
Druckdatum 17.05.2017 Bearbeitungsdatum 12.04.2017  
Version 2.4 Ausgabedatum 12.04.2017

DE  
Seite 4 / 8

Bemerkung: 2-Butanon; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

#### **Zusätzliche Hinweise**

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert  
Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert  
Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

#### **DNEL:**

Ethylacetat

INDEX-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6

DNEL Langzeit dermal (lokal), Arbeitnehmer: 63 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 1468 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1468 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 734 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 734 mg/m<sup>3</sup>

Butanon

INDEX-Nr. 606-002-00-3 / EG-Nr. 201-159-0 / CAS-Nr. 78-93-3

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 1161 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 600 mg/m<sup>3</sup>

#### **PNEC:**

Ethylacetat

INDEX-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,24 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,026 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 1,65 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,25 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,125 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,24 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 650 mg/l

Butanon

INDEX-Nr. 606-002-00-3 / EG-Nr. 201-159-0 / CAS-Nr. 78-93-3

PNEC Gewässer, Süßwasser: 55,8 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 55,8 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 55,8 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 284,7 mg/kg  
PNEC, Boden: 22,5 mg/kg

#### **8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

#### **Persönliche Schutzausrüstung**

##### **Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.

##### **Handschutz**

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe: DIN EN 374  
Empfehlung bei Spritzkontakt: Schutzindex 2  
Permeationszeit >30 min., z.B. Butylkautschuk 0,4 mm  
Empfehlung bei direktem, längerem Kontakt: Schutzindex 6  
Permeationszeit >480 min., z.B. Nitrilkautschuk 0,4 mm

##### **Augenschutz**

Dichtschließende Schutzbrille tragen. DIN EN 166

##### **Körperschutz**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

##### **Schutzmaßnahmen**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

#### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Artikel-Nr.: 11209 Gütermann HT 2 - 613606  
Druckdatum 17.05.2017 Bearbeitungsdatum 12.04.2017  
Version 2.4 Ausgabedatum 12.04.2017

DE  
Seite 5 / 8

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

**Aussehen:**

**Aggregatzustand:** flüssig  
**Farbe:** Je nach Einfärbung

**Geruch:** arttypisch

**Geruchsschwelle:** nicht anwendbar

**pH-Wert bei 20 °C:** nicht anwendbar

**Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:** nicht anwendbar

**Siedebeginn und Siedebereich:** 77 °C  
Quelle: Ethylacetat

**Flammpunkt:** -7 °C  
Methode: DIN 53213

**Verdampfungsgeschwindigkeit:** nicht anwendbar

**Entzündbarkeit (fest, gasförmig):** nicht anwendbar  
**Abbrandzeit (s):** nicht anwendbar

**Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:**  
**Untere Explosionsgrenze:** 1,8 Vol-%  
**Obere Explosionsgrenze:** 11,5 Vol-%  
Quelle: Ethylacetat

**Dampfdruck bei 20 °C:** 62,54 mbar

**Dampfdichte:** nicht anwendbar

**Relative Dichte:**  
**Dichte bei 20 °C:** 1,00 g/cm<sup>3</sup>

**Löslichkeit(en):**  
**Wasserlöslichkeit (g/L) bei 20 °C:** unlöslich

**Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:** siehe Abschnitt 12

**Selbstentzündungstemperatur:** 460 °C  
Quelle: Ethylacetat

**Zersetzungstemperatur:** nicht anwendbar

**Viskosität bei 20 °C:** 21000 mPa·s

**Zersetzungstemperatur (°C):** 0

**Explosive Eigenschaften:** nicht anwendbar

**Brandfördernde Eigenschaften:** nicht anwendbar

### 9.2. Sonstige Angaben

**Festkörpergehalt (%):** 37,10 Gew-%

**Lösemittelgehalt:**  
**Organische Lösemittel:** 62 Gew-%  
**Wasser:** 0 Gew-%

**Lösemitteltrennprüfung (%):** < 3 Gew-% (ADR/RID)

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

### 10.5. Unverträgliche Materialien

#### 10.6. **Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

### **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  
Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

#### 11.1. **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

##### **Akute Toxizität**

Ethylacetat  
oral, LD50, Ratte: 10170 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: 18000 mg/kg

##### **Ätzung/Reizung der Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

##### **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

##### **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

##### **Spezifische Zielorgan-Toxizität**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

##### **Aspirationsgefahr**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

##### **Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**

Sonstige Beobachtungen:

Längerer oder wiederholter Kontakt mit der Zubereitung kann zu Reizungen der Schleimhäute und der Haut wie Rötung, Blasenbildung, Hautentzündung usw. führen. Bei Einatmen Schwindel, Übelkeit Einatmen verursacht narkotische Wirkung/Rausch. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

##### **Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

##### **Bemerkung**

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

### **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

#### **Gesamtbeurteilung**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  
Nicht auf öffentlichen Deponien lagern.

#### 12.1. **Toxizität**

Ethylacetat  
Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Dickkopfzitrone): 230 mg/l (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 717 mg/l (48 h)  
Algentoxizität, ErC50, Desmodesmus subspicatus.: 3300 mg/l

#### **Langzeit Ökotoxizität**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### 12.2. **Persistenz und Abbaubarkeit**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### 12.3. **Bioakkumulationspotenzial**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### **Biokonzentrationsfaktor (BCF)**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

Artikel-Nr.: 11209  
Druckdatum 17.05.2017  
Version 2.4

Gütermann HT 2 - 613606  
Bearbeitungsdatum 12.04.2017  
Ausgabedatum 12.04.2017

DE  
Seite 7 / 8

#### 12.4. **Mobilität im Boden**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### 12.5. **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

#### 12.6. **Andere schädliche Wirkungen**

### **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

#### 13.1. **Verfahren der Abfallbehandlung**

**Sachgerechte Entsorgung / Produkt  
Empfehlung**

#### **Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV**

080409 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische  
Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

**Verpackung  
Empfehlung**

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

### **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

#### 14.1. **UN-Nummer**

UN 1133

#### 14.2. **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Landtransport (ADR/RID): KLEBSTOFFE  
Seeschiffstransport (IMDG): ADHESIVES  
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Adhesives

#### 14.3. **Transportgefahrenklassen**

3

#### 14.4. **Verpackungsgruppe**

Landtransport (ADR/RID): III  
für Gebinde > 450 Liter: II  
Seeschiffstransport (IMDG): III  
für Gebinde > 30 Liter: II  
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): III  
für Gebinde > 30 Liter: II

#### 14.5. **Umweltgefahren**

Landtransport (ADR/RID) nicht anwendbar  
Marine pollutant nicht anwendbar

#### 14.6. **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.  
Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

#### Weitere Angaben

##### **Landtransport (ADR/RID)**

Tunnelbeschränkungscode E  
für Gebinde > 450 Liter: D/E

##### **Seeschiffstransport (IMDG)**

EmS-Nr. F-E, S-D

##### **Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)**

Gebinde >30 l

#### 14.7. **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar

Artikel-Nr.: 11209  
Druckdatum 17.05.2017  
Version 2.4

Gütermann HT 2 - 613606  
Bearbeitungsdatum 12.04.2017  
Ausgabedatum 12.04.2017

DE  
Seite 8 / 8

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

##### Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen

VOC-Wert (in g/L): 626,107

##### Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

##### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

##### Wassergefährdungsklasse (WGK)

berechnet nach Mischungsregel 1 schwach wassergefährdend

##### Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

##### Sonstige Angaben

Klasse(n) I: 0 % Klasse(n) II: 0 % Klasse(n) III: 62 %

##### Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

##### Lagerklasse

TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern 3

##### Stoff/Produkt gelistet in folgenden nationalen Inventaren:

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

#### Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in dieser Zubereitung durchgeführt:

EG-Nr. CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	REACH-Nr.
205-500-4 141-78-6	Ethylacetat	01-2119475103-46-xxxx
500-033-5 25068-38-6	Reaktionsprodukt: durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit 01-2119456619-26

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:

Flam. Liq. 2 / H225	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätzung/Reizung der Haut	Verursacht Hautreizungen.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.